

- 16:30 *Karol Pieta*
Bojná – frühmittelalterliches Machtzentrum in der Reichweite eines Goldreviers
- 17:00 *Ludek Galuška*
Beginnings of production of gold and silver Great Moravian jewellery in Stare Mesto in Moravia
- 17:30 Abschlussdiskussion
- 19:00 *Gemeinsames Abendessen*

Samstag, 19. November

Exkursion
Abfahrt 9:00 – Ende ca. 18:00

Konzeption und Leitung / Concept and Conduct
Dr. Orsolya Heinrich-Tamaska (GWZO)
www.uni-leipzig.de/gwzo



in Zusammenarbeit mit:



und
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Prähistorische Kommission
dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien
der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Archäologisches Institut, Nitra
dem Archäologischen Institut der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest

Macht des Goldes, Gold der Macht – Herrschafts- und Jenseitsrepräsentation zwischen Antike und Frühmittelalter im mittleren Donauraum

Zu den eindrucksvollsten Quellen spätantiker und frühmittelalterlicher Archäologie gehören jene Edelmetallobjekte, die als Teile von Hort-, bzw. Schatzfunden oder ungewöhnlich reicher Grabausstattungen zum Vorschein gekommen sind. In der mittleren Donauregion, wo bereits während der Kaiserzeit germanische Führungsschichten als Bündnispartner oder Gegner des Römischen Reiches sich einander ebenso fortlaufend ablösten wie die späteren völkerwanderungszeitliche Machtgebilde dies- und jenseits der Donau, lässt sich eine besondere Konzentration an solchen Prestigeobjekten verzeichnen. Sie spiegeln die Verbindung zwischen Herrschaft und Gold, die Abhängigkeit neuer Eliten vom andauernden Zufluss an Reichtum wieder, die in Konfliktzonen besonders stark ausgeprägt zu sein scheint. Die Erforschung der Fundumstände, die Analyse der Zusammensetzung der Fundkomplexe und der Herstellung der Fundobjekte können wichtige Details zum Verhältnis zwischen Rom und der neuen Herrschaftsbildungen geben und auch Einblicke in die innere sozialen Strukturen des Letzteren gewähren. Im Rahmen der Tagung sollen am Beispiel ausgewählter Fundkomplexe, -gruppen oder einzelner Regionen diese Aspekte beleuchtet und zur Diskussion gestellt werden.

Power of gold, gold of power – The representation of power structures and the afterlife between Antiquity and the Early Middle Ages

The precious metal objects that emerged as part of hoards or treasures or unusually rich burial goods/equipment are among the most impressive sources of the archaeology of the Late Antiquity and the Early Middle Ages. Such prestigious finds centre around the Middle Danube Region, which, during the Roman Imperial period was characterised by changing Germanic elites. Those elites were in federation or opposition with the Roman Empire and succeeded each other as continuously as the later power structures of the Migration Period on both sides of the Danube. The cluster of these finds demonstrates the connection between power and gold and the dependence of new elites on the constant influx of riches. This dependence seems to be particularly poignant in areas of conflict. The research on the circumstances of the artefacts, the analysis of the composition of the finds and the production of the artefacts can yield important details on the relationship between Rome and the new power structures. They can also provide insights on the inner social structures of the new ruling classes. These aspects will be considered and discussed with regard to selected find complexes and groups of finds in the course of the conference.

23. Internationales Symposium
Grundprobleme der frühgeschichtlichen Entwicklung im mittleren Donauraum

Macht des Goldes, Gold der Macht Herrschafts- und Jenseitsrepräsentationen zwischen Antike und Frühmittelalter im mittleren Donauraum



Tengelic, 16.–19.11.2011

Mittwoch, 16. November

15:30 Begrüßung

Moderation: Karol Pieta

16:00 *Maciej Karwowski / Jiří Militký*
Gold und Silber bei den Boiern und ihren südöstlichen Nachbarn. Eine numismatisch-archäologische Sicht

16:30 *Branislav Lesák / Andrej Vrtel*
Latènezeitliche römische Steinarchitektur in Bratislava?

17:00 *Titus Kolník / Vladimír Varsik*
Cífer-Pác. Neue Erkenntnisse zum spätantiken quadischen Herrensitz

17:30 *Alois Stuppner*
Völkerwanderungszeitliche Herrschaftszentren und die spätrömische Militärarchitektur

19:00 Begrüßungsempfang

12:30 *David Schwarcz*
Eine sarmatische Goldschmiedewerkstatt in Tiszaföldvár-Ziegelei. Die Möglichkeiten der Identifizierung barbarischer Feinschmiedetechniken

13:00 *Mittagspause*

Moderation: Vladimír Salač

14:00 *Dieter Quast*
Ein kleiner Goldhort der jüngeren römischen Kaiserzeit aus Černivci in der westlichen Ukraine

14:30 *Ján Rajtár*
Das Gold bei den Quaden

15:00 *Peter Kehne*
Umstände und Größenordnungen des außen politisch motivierten Zuflusses römischer Münzen ins Barbaricum vom 1.–5. Jh. n. Chr. – nach den Schriftquellen

15:30 *Pause*

10:00 *Péter Proháska*
Goldfunde und Solidi aus dem Karpatenbecken zwischen Attila und Baian

10:30 *Pause*

Moderation: Claudia Theune-Vogt

11:00 *Zsófia Masek*
Die kulturellen Beziehungen der einglättverzierten Drehscheibenkeramik der hunnenzeitlichen Eliten in Ostungarn

11:30 *János Gábor Ódor*
The Reconstruction of the Regöly Grave's finds from the 5th century

12:00 *Tivadar Vida*
Imitatio und Representatio. Die mediterranen Metallgefäße bei den Langobarden und Awaren

12:30 *Zsófia Rácz*
Sind Goldschmiede in den Goldschmiedegräbern der Awarenzeit bestattet?

13:00 *Mittagspause*

Moderation: Csanád Bálint

14:00 *Viktor Freiberger / Birgit Bühler*
Der Schatz von Nagyszentmiklós (Sannicolau Mare): Ergebnisse der goldschmiedetechnischen Untersuchungen und der Materialanalysen

14:30 *Ervin Gáll*
The question of the centres of power in the eastern part of the Carpathian Basin in the light of the necropolises from the 10th century (Transylvanian Basin, Partium, Banat)

15:00 *Elisabeth Nowotny*
Das Gräberfeld der Oberen Holzwiese, Thunau am Kamp. Repräsentation zwischen Karolinger reich und großmährischem Reich

15:30 *Pause*

Moderation: Matthias Hardt

16:00 *Pavel Kouřil / Lumír Poláček*
Gold der mährischen Fürsten. Zur Herrschafts- und Jenseitsrepräsentation in Mikulčice während des 9. Jahrhunderts

Donnerstag, 17. November

Moderation: Andrzej Kokowski

9:00 *Miroslava Daňová*
Römischer Goldschmuck aus Gerulata und Umgebung

9:30 *Thomas Fischer*
Römische Waffengurte aus Edelmetall

10:00 *Zsolt Visy*
Geschichtliche Probleme des Seuso-Schatzes

10:30 *Pause*

Moderation: Claus von Carnap-Bornheim

11:00 *Jan Schuster*
Byrsted – Lübsow – Mušov. Der Einsatz von Edelmetall in germanischen Fürstengräbern der älteren Römischen Kaiserzeit

11:30 *Kristián Elschek*
Ein neues „Lübsower“ Fürstengrab und Brandgräber mit Edelmetallbeigaben aus Zohor (Westslowakei)

12:00 *Eszter Istvanovits / Valeria Kulcsár*
The „upper class“ of the Sarmatian society in the Carpathian Basin

Moderation: Orsolya Heinrich-Tamaska

16:00 *Eduard Droberjar*
Gold und Elite des 5. Jahrhunderts in Böhmen

16:30 *Zuzana Loskotová*
A Group of Single Graves with Gold Items North to the Middle Danube at the Beginning of the Migration Period

17:00 *Jaroslav Tejral*
Anonyme Herrscher des 5. und 6. Jhs. nördlich der Donau und ihre Selbstdarstellung auf dem Weg ins Jenseits

18:00 *Empfang des Wosinszky Mór-Museums, Szekszárd*

Freitag, 18. November

Moderation: Péter Tomka

9:00 *Matthias Hardt*
Gold, Prestige, Herrschaft: Warum der Schatz den König macht

9:30 *Orsolya Heinrich-Tamaska*
Tierornamentik auf Gold und Silber – Zeichen von Herrschaft und Identität?